

# KURIER AM SONNTAG

WESER-KURIER · BREMER NACHRICHTEN · VERDENER NACHRICHTEN

KAS

SONNTAG, 19. SEPTEMBER 2021 | 39. JAHRGANG | NR. 38 | 2,30 €



## Werder schlägt sich selbst

Werder Bremen hat das erste Nordderby seit dreieinhalb Jahren mit 0:2 (0:2) verloren und sich selbst um einen Erfolg gebracht. Robert Glatzel (2.) und Moritz Heyer (45.+1) brachten den Hamburger SV zwar in Führung, doch für die Bre-

mer war mehr drin. Erst zählte ein Freistoßtor von Marvin Ducksch nicht (42.), in der Schlussphase dann vergaben die Angreifer um Niclas Füllkrug (Foto) Großchancen gleich im halben Dutzend. In der turbulenten Partie sahen zudem die

Kapitäne beider Teams Gelb-Rot: Werders Christian Groß musste nach 31 Minuten vom Feld, Hamburgs Sebastian Schonlau folgte nach der Pause (52.). **TEXT: WAT/FOTO: GUMZMEDIA**  
**Berichte Seite 19**



## Reisen für Instagram

Ob zur Lavendelblüte in der Provence (im Bild: Valensole) oder in den Alpen: Sogenannter Instagram-Tourismus und die Suche nach dem perfekten Motiv zeigen Folgen. Das

gilt auch für den Rhododendronpark in Bremen. Manche Orte gehen gegen diese Urlauber vor. **TEXT: ELL/FOTO: GERARD JULIEN/GETTY**  
**Thema Seite 3**



## Klimaaktivisten im Krankenhaus

Nach fast drei Wochen im Hungerstreik geht es an die Substanz: Zwei Klimaaktivisten mussten am Sonnabend in die Klinik. Ein harter Kern junger Umweltschützer in Berlin will

aber weitermachen. Ihr Ziel ist ein Gespräch mit den Kanzlerkandidaten über den Klimawandel. **TEXT: DPA/FOTO: CHRISTIAN DITSCH/IMAGO**  
**Bericht Seite 5**

## Wie ein Roman entsteht

Seit einigen Tagen bin ich auf Lesereise und werde von meiner Literaturagentur angehalten, meinen Roman mehr auf Instagram zu posten. Es ist eigentlich ein ziemlicher Wahnsinn, dass man vor seinem Smartphone sitzt, das Werk auf ein paar Schlagwörter herunterbricht oder am besten nur noch Bilder postet, mit meinem Buch wurde sogar ein Social-Media-Shooting auf Lanzarote veranstaltet.

Vor einiger Zeit sah ich auf Lanzarote immer wieder Postboten in Bars sitzen. Trinkend, schweigend. Manche sah ich auch in der Vulkanlandschaft neben ihren gelben Postmotorrädern schlafen. Einmal saß ich sogar neben einem Postboten im Kino in Arrecife. Er trug seine Uniform mit der spanischen Krone und schaute James Bond, „Ein Quantum Trost“.

Bei den Postboten in Berlin habe ich immer das Gefühl, dass sie unter der Last der Internetbestellungen zusammenbrechen, aber auf den Kanaren beschränken sich die Zustellungen auf den reinen Briefverkehr, und den gibt es offenbar immer weniger.

Was bedeutet eine Zeit, in der überhaupt kaum noch persönliche Briefe existieren? In

der wir täglich viele schnelle Mitteilungen verschicken, aber die Zeit, Geduld und Zuwendung für einen einzelnen Empfänger immer geringer wird? Oder man gleich nicht mehr den Einzelnen anspricht, sondern ihn und alle über die sozialen Kanäle? Mit Postings, Instagram-Reels, Tiktok, Facebook erscheint dabei schon fast wie Oldschool.

Irgendwann war mir klar, dass es bestimmt einmal sinnvoll wäre, einen Postboten ins Zentrum eines Romans zu stellen, gerade an einem Ort mit der politischen Geografie Lanzarotes, wo so viel Welt zusammenkommt: durch die Nähe zu Afrika und die Flucht auf die Kanaren, durch den globalen Tourismus und den dadurch aus der Welt gefallenen Fischern und alten Inselmenschen.

Es gibt berühmte Postboten-Romane oder -Filme. „Der Mann mit der Ledertasche“ von



RINKES RAUTEN

Eine Kolumne von Moritz Rinke

Charles Bukowski, der selbst Postbote war. Oder „Il Postino“, die Geschichte vom Postboten des Dichters Pablo Neruda, da wurde der Film fast berühmter als das Buch von Antonio Skármeta. In meinem Roman versucht Pedro, den berühmten Film nachzuspielen und an den Nobelpreisträger José Saramago heranzukommen, der auf der Insel lebt und noch am meisten Post erhält. Es gibt sogar einen richtigen Kampf der Postboten um die „Nobelpreisroute“, und Pedro versucht sich dem Schriftsteller auch als Figur anzudienen, weil er glaubt, dass Buchmenschen und Postboten viel miteinander zu tun hätten.

Pedro kommt aus einer Postbotenfamilie, schon der Großvater trug Briefe auf der Insel aus. Sein Vater ebenso, der hatte auch besondere Theorien, dass manche Briefe vor lauter darin aufgeschriebener Leidenschaften

in der Hand pulsieren und nachschwingen würden unter den Umschlägen. Er kippte die Briefe sogar im Wohnzimmer auf einen Haufen, es waren vor allem Frauenbriefe, und sein Vater war so eine Art 68er-Postbote, er lebte mit den Briefen wie in einer Kommune. Pedros Kulturkampf gipfelt in den Beziehungskämpfen mit seiner Freundin Carlota, die in einem großen Hotel der schnellen Welt angeschlossen ist und immer mehr an der verlangsamten Welt ihres Freundes verzweifelt. Und ihr Sohn, Miguel, steht mitten in diesem Kulturkampf zwischen Smileys, Herzwinkhüpf-Männchen und einer handgeschriebenen Welt.

Er ist aber überzeugt, dass wir irgendwann, in der weiten Zukunft, nicht mehr wissen werden, wie die Menschen heute gelebt haben. Briefe existieren zwar noch von den ersten spanischen Königen, aber wer hebt heute noch eine E-Mail auf oder eine SMS? In welchen Clouds muss man suchen, wenn andere Generationen wissen wollen, wie wir einmal gefühlt und gedacht haben?

Es gibt einen schönen Satz von Anaïs Nin: „Allein schon die Berührung des Briefes war, als hättest du mich in die Arme genommen.“

**Lestra**  
Genuss aus Leidenschaft  
Champagne Lanson Le Black Label Brut, Champagne AC (1l = € 39,87) statt € 39,99  
Champagne Lanson Le Rosé Brut, Champagne AC (1l = € 53,32) statt € 49,99  
0,75 l € 29,90 0,75 l € 39,99  
Horner Heerstr. 29-31 · Telefon 20 46 55 · www.lestra.de

CORONAVIRUS	
<b>DEUTSCHLAND</b>	
Neuinfektionen	+8.901
Akut Infizierte	159.200
Todesfälle	(+63) 92.920
Impfquote (vollständig Geimpfte)	62,8 %
Covid-19-Fälle auf Intensivstationen	1516
<b>LAND BREMEN</b>	
Neuinfektionen	+102
Akut Infizierte	1480
Todesfälle	(+1) 501
Impfquote (vollständig Geimpfte)	73,2 %
Covid-19-Fälle auf Intensivstationen	12
<b>NIEDERSACHSEN</b>	
Neuinfektionen	+719
Akut Infizierte	10.900
Todesfälle	(+7) 5909
Impfquote (vollständig Geimpfte)	64,8 %
Covid-19-Fälle auf Intensivstationen	131
Letzte sieben Tage / 100.000 Einwohner	
Bremen (Stadt)	87,7
Bremerhaven	191,1
Niedersachsen	59,1
Alle aktuellen Daten aus der Region unter weser-kurier.de Zahlen in Klammern: Veränderung zum Vortag; Zahlen zu den Impfungen werden montags bis freitags veröffentlicht. QUELLEN: RKI.de/Stand: 18.9., 3.19 Uhr/17.9., 8 Uhr, Senatorin für Gesundheit/Stand: 18.9., 16.00 Uhr DIVI-Intensivregister/Stand: 18.9., 15.19 Uhr	

## ÜBRIGENS ...

... kann Archäologie durchaus eine süße Angelegenheit sein. So beschäftigt in Lübeck ein ganz besonderer Fund die örtlichen Altertumsforscher: Bei Ausgrabungen in der Altstadt wurde eine Nusstorte mit Krokant-Ummantelung entdeckt, die nicht nur die Zeit, sondern auch den Bombenangriff auf Lübeck 1942 und den anschließenden Brand weitgehend unbeschadet überdauert hat. 79 Jahre alt ist das Konditorenwerk, das allerdings nicht mehr appetitlich aussieht, sondern eher wie ein großer schwarzer Fladen. Deshalb wird die Torte derzeit von Schmutz und Ruß gereinigt. Auf den Kaffeetisch kommt das Feingebäck anschließend auch nicht mehr – weit jenseits seiner Mindesthaltbarkeit soll es konserviert und später ausgestellt werden. **DPA**

## RUBRIKEN

Fernsehen	34
Kinderzeitung extra	36
Lesermeinung	25
Rätsel & Roman	27
Tipps & Termine	32 / 33
Weser-Strand	29-35

## LOTTO

6 aus 49	6	9	21	34	36	49	2
Superzahl							
Spiel 77	6980240	Super 6	332096				
(Ohne Gewähr)							

## WETTER

Tagsüber	Nachts	Niederschlag
17°	8°	40%

Hin und wieder etwas Sonne

Ausführliches Wetter Seite 10



4 194176 502300